

Informationen des Gewerbe- und Handelsverein Feuerbach e. V.

### Jahres-Hauptversammlung 2017

GHV besichtigt Bosch	2
Edle Möbel in Feuerbach von SarahMaier	2
Weinverkostung auf dem Lemberg	3
Rückblick auf Weihnachten 2016	4
Betriebsbesichtigung bei Porsche	5
Q4 zu Gast beim GHV	6
Eigentum verpflichtet; die Stuttgarter Straße	7
Geburtstage	8
Das Veranstaltungs- programm 2017	8

## Mut für die Zukunft

Der GHV und seine vielen Projekte präsentiert bei guter Stimmung in hübscher, trendiger Umgebung, mit Wahlen und einem Neuen im Vorstand

„Wir melden einen Rekord, meine Damen und Herren, liebe Mitglieder, mit 40 vertretenen Betrieben und über 50 Besuchern liegen wir deutlich über den vergangenen Werten“, freute sich Jochen Heidenwag und begrüßte in der Ausstellungshalle von Sarah Maier die Versammlung. Zuvor konnte, wer wollte, die Möbelschreinerei besichtigen. Und schließlich stimmte fröhlich, dass es im Anschluss leckere Fingerfood von der Metzgerei Schaible und Champagnerprobe von und mit Christl Strauß gab.

Jochen Heidenwag streifte in seinem Bericht alle größeren und kleineren Projekte des GHV, jede Anstrengung sollte ihre Würdigung erhalten. Auf den nachfolgenden Seiten dieses Netzwerkheftes wird denn auch eine ganze Reihe von Ereignissen dargestellt. Nach dem Blick in der Vergangenheit des Jahres 2016 stellte der Vorsitzende den Veranstaltungskalender 2017 vor (letzte Seite dieser

Verhältnisse“ – halt typisch schwäbisch. Auch der Haushalt 2017 sei grundsolide, größter Ausgabenposten sei halt nach wie vor der Mitgliedsbeitrag beim BdS.

Jörg Just, einer der beiden langjährigen Kassenprüfer, bescheinigte eine tadellose Buchführung und führte die Entlastung von Schatzmeisterin und des gesamten Vorstandes herbei.

Bei den Vorstandswahlen für 2017/18 verkündete Jochen Heidenwag, dass es definitiv seine letzte Amtszeit sei und auch Christa Allgöwer eine allerletzte Runde im Vorstand drehe. Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde der Geschäftsführer und Gesellschafter von SarahMaier, Harald Hofherr, neu in den Vorstand gewählt; Julia Schäfer begleitet ein neues Amt.

Der Tagesordnungspunkt „Austritt aus

dem BdS“ wurde nicht behandelt, weil dafür die erforderliche, anwesende Mitgliederzahl nicht erreicht werden konnte.

Am 3. April 2017 findet deshalb eine außerordentliche Hauptversammlung statt.

Frohen Gemütes schloss Jochen Heidenwag nach 2 Stunden die Versammlung und wünschte noch einen angenehmen Abend – was allem Anschein nach auch gut gelang.

### Der GHV Vorstand 2017/18

Vorsitzender	Jochen Heidenwag
Stellvertretender Vorsitzender	Peter Schmaus
Stellvertretende Vorsitzende	Julia Schäfer
Schatzmeisterin	Christa Allgöwer
Schriefführer	Harald Hofherr

Kassenprüfer Christl Strauss und Armin Bindel



Ausgabe) und erwähnte auch, dass es nicht nur Erfolge zu vermelden gäbe, sondern ab und an auch Flops zu verkraften seien.

Abschließend nannte er als spannende, neue Projekte ein 20-Minuten-Coaching im Rahmen des Netzwerktreffens jeden ersten Dienstag im Monat und die großen Anstrengungen die Hauseigentümer der Stuttgarter Straße zu organisieren mit dem Ziel, die Einkaufsmeile attraktiv und lebendig zu halten. Dafür sei, so Heidenwag, viel Kreativität und Kommunikation notwendig.

Der Bericht der Schatzmeisterin, Christa Allgöwer, zeigte, dass der Verein kerngesund ist. Der GHV sei kein Sparverein, sondern gäbe auch kräftig Geld aus, aber er lebe keineswegs „über seine

**Betriebsbesichtigung I**

## GHV besichtigt Bosch

Bei einem gemeinsamen Mittagessen mit anschließender Besichtigung der Fertigung wurde die Kooperation zwischen GHV und Bosch in Feuerbach gestärkt

Der GHV Feuerbach setzt sich dafür ein, dass Feuerbach ein vitaler, zukunftsstarker und lebenswerter Stadtbezirk ist und bleibt. Außerdem unterstützt

er seine Mitglieder in ihrem Bemühen, ihre Betriebe erfolgreich zu führen. Ziel ist es, dass die guten Rahmenbedingungen (auch politischer Natur) in Feuerbach erhalten und ausgebaut werden. Die Menschen sollen sich im Stadtbezirk wohlfühlen und gerne hier leben und arbeiten. Der GHV Feuerbach und

die Robert Bosch GmbH pflegen eine langjährige Zusammenarbeit. Seit einigen Jahren ist die Robert Bosch GmbH auch offizielles Mitglied des Vereins. Im Jahr 2016 bot Bosch für das alljährliche Programm des GHV eine exklusive Werksführung mit einem gemeinsamen Mittagessen für GHV-

Mitglieder an. Am 10. Mai war es soweit. Nach einer kurzen Begrüßung der etwa 20-köpfigen Gästegruppe durch den Werkleiter Herrn Müller wurde bei einem gemeinsamen Mittagessen in lockerer Atmosphäre im Gästekasino die Zeit zum Networking und gegenseitigen Kennenlernen genutzt. Beim anschließenden Rundgang durch die Fertigung des Feuerbacher Werks zeigten sich die Besucher beeindruckt von den modernen Fertigungsanlagen und den verschiedenen automatisierten Prozessen. In den letzten Jahren konnten im Werk Feuerbach durch gezielte Projekte zur Energiesenkung über 100.000 MWh eingespart werden. Die flächendeckende Umsetzung von RFID ist ein Punkt von mehreren Industrie 4.0 Projekten die in Feuerbach derzeit geplant und umgesetzt werden.

Verabschiedet wurde die Besuchergruppe mit herzlichen Worten von Herrn Gackstatter, der die Mentorenschaft für das Thema Nachhaltigkeit/Sustainability innehat. Die Kooperation zwischen GHV und Bosch wurde an diesem gemeinsamen Tag nachhaltig gestärkt.



GHV Mitglieder und Bezirksvorsteherin Andrea Klöber mit Bosch Führungsleuten in Feuerbach; vorne, dritter von links: Klaus Bräuer, Abteilungsleiter und unser Ansprechpartner bei Bosch Feuerbach.

**Betriebsbesichtigung II**

## Edle Möbel aus Feuerbach

Einrichtungshaus, Holzmanufaktur, Eventlocation – und seit einem Jahr in Feuerbach: Die SarahMaier Handgewerke GmbH produziert umwerfend schöne Möbel.

Es sind fast schon Kunstobjekte: Vom Entwurf bis zum fertigen Möbel, oder sagen wir besser „Objekt“, benutzen Inhaberin Sarah Maier und ihr Team gleichermaßen ungewöhnliche wie hochwertige Materialkombinationen. Maier nennt das „lässigen Luxus“. Eines der „Flaggschiffe“ des Unternehmens ist die „Stuttgarter Küche“, die mit ihren

Möbelstücke sorgen insbesondere die hochwertigen und teilweise seltenen Furniere mit rundum laufenden Furnierbild. Maier besitzt eine stattliche Sammlung davon, die sie den Gästen im alten Gewölbekeller des Gebäudes präsentierte. Dort lagern die edlen Stücke – ähnlich teuren Weinen – in einem für sie idealen Klima und warten auf ihren Einsatz. Zum informativen Teil und gemütlichen Abschluss fanden sich die GHV-Mitglieder in der Eventlocation des Betriebes ein, in der jeden Donnerstag von 12 bis 14 Uhr ein leckerer Mittagstisch gereicht wird. Dort erzählte die mit ihrer gesamten Firma vor einem Jahr aus Korntal-Münchingen nach Feuerbach übergesiedelte Innenarchitektin den Besuchern interessante Details über den Weg von der Vision über den Entwurf bis zur Herstellung und dem fertigen Produkt.

**Mehr Infos unter [www.sarahmaier.de](http://www.sarahmaier.de)**



Im Furnierkeller bei SarahMaier - GHVler bestaunen edle Hölzer.

5 Ecken für das Kochen zu viert (oder auch mehr) zur Kücheninsel, Mittelpunkt und Lieblingsort für die ganze Familie wird. Für die individuelle Optik der

## Ausflug mit Weinverkostung

# Dem Lemberger auf der Spur

Gelungener Ausflug trotz widriger Wetterlage –  
von Christa Allgöwer

Im Dezember ist es meist kalt und schmutzig und meine Gedanken galoppieren dann gerne zur warmen Jahreszeit hin. Am Jahresende einen Ausflug für Anfang Juni zu planen, das macht mir so richtig Spaß!

Und genau zu der Zeit konnte ich es mir sehr gut vorstellen, wie eine bestens gelaunte Gruppe GHV'ler bei Sonnenschein und lauem Lüftchen durch die Feuerbacher Weinberge spaziert. Auch konnte ich mir gut vorstellen, wie unsere Gruppe durch unseren „vereinseigenen“ Weinmacher, Fabian Rajtschan, die jährlichen Arbeiten im Weinberg erklärt bekommt. Zwischen den Wein-erlebnissen wollten wir nicht nur den „70469“-Wein probieren sondern auch einige kurzweilige Weingedichte und – Geschichten erfahren. Dann ganz oben am Lemberg, im Wengerter-Häusle, sollte es Maultaschen und eine tolle Aussicht auf Feuerbach geben.



Ja, das habe ich Alles vor meinem geistigen Auge gesehen. Aber als dann der 4. Juni näher rückte, da öffnete der Wettergott sein Regenrohr genau zu dieser Jahreszeit. Es regnete und gewitterte im Wechsel die ganze Woche vorher. Wenn ich glaubte, ja jetzt wird es bestimmt besser, dann ging das Ganze wieder von vorne los. Inzwischen hatten sich aber, sehr zu meiner Freude, 24 Erwachsene und 4 Kinder zu diesem unterhaltsamen Rundgang über den Feuerbacher Lemberg angemeldet. Jedoch die Wettervorhersagen machten mir keinen Mut. Und so kam der Samstag, 4. Juni und den ganzen Vormittag regnete und gewitterte es nach „Strich und Faden“. Sollten wir denn diesen so schön geplanten Ausflug absagen? – „Nein das machen wir nicht, das ziehen wir durch“ – habe ich bei einer Telefonkonferenz mit Jochen Heidenwag und Fabian Rajtschan beschlossen. Und siehe da, es geschah tatsächlich ein Wunder, der Wettergott



hatte ein Einsehen mit uns! Alle Angemeldeten waren gekommen und Niemand hat sich vor dem vermeintlich schlechten Wetter gedrückt - das hat mich besonders gefreut!

Bewaffnet mit Regenschirm und Regenkleidung gingen wir dann auch gut gelaunt auf Tour. In unsere Wein-Probiergläser floss tatsächlich nur der Wein, kein Wasser kam von oben dazu. Herr Rajtschan hat uns ausführlich seine Jahresarbeiten im Weinberg erklärt und nebenher konnten wir den Wein probieren, genau dort wo er auch wächst.

So „arbeiteten“ wir uns immer weiter den Weinberg hinauf, waren beschäftigt mit Zuhören und Diskutieren und unsere Stimmung und Freude über den schönen Tag kletterte mit uns hinauf. Oben am Lemberg im Wengerter-Häusle angekommen, erwartete uns Feuerbacher Maultaschen, Feuerbacher Wein und dazu eine tolle, atmosphärische Feuerbacher Aussicht.

Ja, genau so hatte ich es mir vorgestellt – es fehlte eigentlich „nur“ der Sonnenschein! Das tat jedoch unserer „Bombenstimmung“ keinen Abbruch, im Gegenteil, der Abschied fiel uns schwer.

Und die einhellige  
Meinung war:  
„Das machen wir mal  
wieder“!



**Der späte Rückblick**

# Feuerbacher Weihnacht 2016

Der Osterhase kommt bald und wir denken noch an Weihnachten...

...und das aus gutem Grund: der GHV hat in der Weihnachtszeit so einiges geboten. Auftakt war die Veranstaltung „Oh Tannenbaum“ – schon lang bekannt, dieses Jahr neu aufgelegt... mit

vielen Highlights wie dem Spielmobil Mobifant, Foodtrucks & tollen musikalischen Beiträgen. Sie waren nicht mit dabei? Dann bekommen Sie hier einen kleinen Einblick...

**Das Einleuchten**



Nach einer Woche Pause ging es dann mit dem Weihnachtsmarkt weiter... auch hier hat sich der GHV dieses Jahr ins Zeug gelegt: eine neue Bühne, die für tolle Acts genutzt wurde; Tannenbäumchen und Deko auf dem ganzen Weihnachtsmarkt - beides fand grossen Anklang. Doch auch Altbewährtes gab es wieder: der Nikolaus

hat Kinderaugen zum Strahlen gebracht. Mit prall gefüllten Stiefelchen und kleinen Geschenken vor Ort machte er den Kindern eine grosse Freude.

Wir freuen uns über die gelungene Weihnachtszeit und freuen uns jetzt auf weitere Highlights 2017!

**Weihnachtsmarkt 2016**



Betriebsbesichtigung III

# „Hochzeit“ bei Porsche

Die Meister erlebten eine Betriebsbesichtigung der besonderen Art

Die Feuerbacher Meister im GHV haben im Juni die Firma Porsche in Zuffenhausen besucht. Keine normale Führung wartete auf die Handwerker, sondern eine Führung von einem Versorgungsingenieur, die teilweise hinter die Kulissen ging. Vom Treffpunkt an der Pforte am Porsche-Kreisel ging es zuerst auf das Dach, um sich einen Überblick über die Größe des Geländes und die Vielzahl der Gebäude zu verschaffen. Teilweise erfuhren wir, wer wann was in dem einen oder anderen Gebäude gebaut hat. Anschließend wurden wir auf die gläserne Brücke geführt, über die auch die Karosserien befördert werden, leider war an diesem Mittag keine einzige auf dem Band. Durch das Casino ging es in die Produktion. Hier gehen die Fahrzeuge nicht nach Modell oder Farbe sortiert in Produktion, sondern da kommt mal ein blauer 911er, dann ein schwarzer 718 Boxter, ein gelbes Cabrio oder ein roter 911 GT3 RS. Viel Handarbeit steckt hier in jedem Fahrzeug. Vorbei an vielen Produktionsschritten bis zur Hochzeit, der Stelle, an der die Achsen und der Motor mit der Karosserie verbunden werden, wurden die Meister geführt. Nach dem Rundgang durch die Produktion durften die Handwerker in die Technik vom Museum.

Das Museum ist ein nahezu freischwebendes Gebäude, das innen keine Träger hat. Architekten und Statiker hatten hier eine schwierige Aufgabe zu bewältigen. Die Meister durften zwischen die Außenhaut und das Museum eintauchen und auch in die Technik schauen. Und zuletzt natürlich auch noch eine Runde durch das Museum gehen. Leider war die Zeit viel zu schnell vorüber, so dass ein interessanter Nachmittag mit einer wirklich interessanten Führung ruckzuck vorbei war.

Jedes Auto, das gefertigt wird, ist anders, selten kommen zwei Gleiche nacheinander.

Mit dem Versorgungsingenieur in den Katakomben von Porsche



DIE MEISTER und die Jugendarbeit

# Scheckübergaben willkommen!

Die Fachgruppe DIE MEISTER des GHV Feuerbach durften im Jahr 2016 zwei Schecks für Jugendarbeit im Stadtbezirk Feuerbach überreichen. Wir Meister bewirtschafteten zwischenzeitlich zum sechsten Mal auf dem Feuerbacher Weihnachtsmarkt den Stand des GHV. Den erwirtschafteten Gewinn spenden wir immer einem sozialen Jugendprojekte in Feuerbach. Nachdem wir es im Jahr 2015 leider zeitlich nicht geschafft haben, unseren Scheck zu überreichen,

haben wir dies nachgeholt und so konnten wir im Juli bei strahlendem Sonnenschein und sehr angenehmen Temperaturen zwei Schecks überreichen. Den ersten Scheck bekam im evangelischen Waldheim Lindentäle im Rahmen des Familiengottesdienstes am Zeltlagerwochenende der CVJM-Feuerbach überreicht. Eine Woche später erhielten die Mitarbeiter der katholischen Jugendarbeit in St.Josef für das Zeltlager, welches zum 40. Mal stattfand, ihren Scheck im Rahmen des Gottesdienstes.



Q4 zu Gast beim GHV

# GHV Feuerbach immer noch Benchmark

Stelldichein von rund 40 Vorständen aus Stuttgarter Gewerbevereinen – „...Titel gut verteidigt“, sagt Torsten von Appen zum Abschluss des Events



„Relevanz des Themas“ sei das Stichwort.

Soll heißen: erst muss es den Redakteur interessieren und dann den Leser. Dann folgte die Präsentation des GHV Feuerbach durch Jochen Heidewag. Sein Vortrag war gegliedert in „Zahlen, Daten und Fakten zum GHV und zum Stadtbezirk Feuerbach“, einen Überblick über die internen und externen Aktivitäten, über Schwächen und Stärke des GHV und last not least und ganz wichtig: einen Ausblick auf die Herausforderungen der Zukunft für den Stadtbezirk und seinen Gewerbeverein. Und immer gehe es um Eines: Um die prosperierende Entwicklung von Feuerbach. Die Präsentation „war hammerstark“,

*Aufmerksame Gewerbevereins-Vorstände aus ganz Stuttgart lauschen den Präsentationen, im Hintergrund wartet das Büffet auf den Ansturm*

Das gibt es nicht alle Tage: im November 2016 trafen sich rund 40 Vorstände aus Stuttgarter Gewerbevereinen zum Stelldichein. Gastgeber war aber nicht der GHV Feuerbach, sondern die Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Stuttgart. Sie lädt viermal im Jahr, einmal je Quartal, zu diesem Zusammentreffen ein und so entstand vor einigen Jahren der Titel: Q (uartal) 4 (mal pro Jahr). In Feuerbach war die Versammlungsstätte die Firma TürenMann, so konnte man eine Betriebsbesichtigung verbinden mit einer interessanten Location, anstatt den sonst üblichen, eher nüchternen Gemeinderäumlichkeiten. Ines Aufrecht, die Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, moderiert das Programm, das in der Regel von Torsten von Appen, Stadteilmanager von Stuttgart, zusammengestellt wird. So war es denn auch

in Feuerbach. Vorab durfte Tobias Rehder, Geschäftsführender Gesellschafter von TürenMann, die Gäste in seinem Haus begrüßen und sein Unternehmen präsentieren. Ihm folgte Tagesordnungspunkt eins: Martin Haar, Redakteur der STUTTGARTER NACHRICHTEN. Er gab Tipps und Tricks zum Besten, wie man als Gewerbeverein in die Presse kommen kann, die

wie Herr Oschatz aus Plieningen lobte und sein Kollege war sehr froh darüber, dass auch Schwächen angesprochen wurden und die Benchmark der Gewerbevereine in Stuttgart nicht nur in allem glänzt.

Nach einer abschließenden Präsentation der Firma Atalanta über ein virtuelles Stadtbezirk-Kaufhaus, also dem Onlineshopping, und einem lieben Schlusswort von Ines Aufrecht ging es dann endlich zum realen Büffet mit Canapees, Bier und Wein und guten Gesprächen. Ein gelungener Abend mit tollen Rückmeldungen unserer Gäste.

## 40 Vorstände aus Stuttgarter Gewerbevereinen zu Gast bei der Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt

*Bild rechts: Jochen Heidewag bei seiner Präsentation, sitzend Ines Aufrecht und Torsten von Appen*



# Eigentum verpflichtet – oder etwa nicht ?

Die Stuttgarter Straße ist der Lebensnerv von Feuerbach  
 Seltsam nur, dass es Hauseigentümer zu geben scheint, die das ignorieren.

Gerade zum Jahresbeginn 2017 sind die Umwälzungen in der Stuttgarter Straße im Einzelhandel und in der Dienstleistung sehr augenfällig. Betriebe geben auf, Läden ziehen um, Ladenlokale stehen leer und seit Jahren baufällige Gebäude verschandeln das Straßenbild und verärgern die Feuerbacher Bürger.  
 Von einer Abwärtsspirale im Wohlfühlmodus beim Einkaufen ist dann schnell die Rede und laut sind die Mahnrufe, doch rasch und wirksam etwas dagegen zu unternehmen.

Doch wie kann Abhilfe geschaffen werden?  
 Wohl gemerkt: hier geht es einmal nicht um das online-shopping an dem wir wohl fast alle teilhaben und das den Einzelhandel bedroht. Und es geht auch nicht um die Einkaufscenter in der Innenstadt, gegen die wir uns nur schwer wehren können. Es geht um unsere hausgemachten Probleme! Es geht darum, dass wir nicht tun, was wir tun könnten für unsere Stuttgarter Straße und Leerstände trotz erheblicher Nachfrage gewollt sind.  
 Es geht: um Feuerbach!

Vor diesem Hintergrund gibt es aktuell in Feuerbach zwei Initiativen:

**Initiative 1:**

Die Neuauflage der Acocellastudie gefördert durch die Stadt; erste Ergebnisse werden für das Frühjahr 2017 erwartet. Bisher gab es zwei work-shops mit Überlegungen zur städtebaulichen Entwicklung Feuerbachs.

**Initiative 2:**

Die Organisation der Hauseigentümer in der Stuttgarter Straße, initiiert durch das Bezirksratshaus, den GHV Feuerbach und die Wirtschaftsförderung. Ein zweites Treffen fand in diesen Tagen schon statt.

**Ziel beider Initiativen** ist, die Stuttgarter Straße in ihrer künftigen Entwicklung zu stärken, noch attraktiver zu machen, Nachvermietungen gezielter anzugehen (Branchenmix) über gemeinsame Aktivitäten zu beraten und die Hauseigentümer als Gesamtheit anzusprechen.

Der gesamte Prozess wird sicherlich einige Zeit in Anspruch nehmen, aber er ist notwendig und richtig. Und leider wird er eines wohl kaum erreichen:  
 Hauseigentümer, die sich auch weiterhin verweigern das Gemeinwohl mit im Blick zu halten, wird er nicht belehren können.

*Der Lebensnerv von Feuerbach:  
 die Stuttgarter Straße*





Zusammen 140 Jahre und davon 40 für den GHV: Hugo Kunzi, 80 und Jochen Heidenwag, 60

## 2 Runde Geburtstage

# 40 Jahre für den GHV

**Hugo Kunzi**, über 30 Jahre fleißiger und engagierter Vorsitzender des GHV Feuerbach und seit 2008 Ehrenvorsitzender unseres Vereines feierte im Oktober 2016 seinen 80. Geburtstag. In einem sehr schönen Rahmen im Kreis der gesamten Familie und von vielen Weggefährten und Freunden ließ es sich gebührend beglückwünschen.

**Jochen Heidenwag**, GHV-Vorsitzender feierte schon im Juli 2016 seinen 60. Geburtstag. Mit seiner Familie und Freunden ließ er es sich 3 Tage am Starnberger See richtig gut gehen.

140 Lebensjahre und fast 40 Jahre Dienst im GHV bringen die beiden Jubilare auf die Waage.

## GHV Veranstaltungen in 2017

# Volles Programm – volle Fahrt voraus – volle Begeisterung, bitte schön!!

### NEU

Der GHV  
Lunch bei  
SarahMaier,  
immer am  
Donnerstag  
12.30 Uhr

### Februar

Mittwoch, 22. 2. 2017,  
von 18:30 – circa 22 Uhr  
**Die GHV Jahreshauptversammlung mit Wahlen**  
Ausstellungshalle bei **SarahMaier**,  
Siemensstraße 100 (hat bei  
Erscheinen bereits stattgefunden)

### März

Donnerstag, 23. 3. 2017, 19 Uhr  
**Cyber-Kriminalität – jeden kann es jederzeit treffen!**  
Welche Risiken gibt es? Welche  
Konsequenzen kann dies für den  
Betrieb haben? Wie kann man sich  
schützen? **19 Uhr** in der Volksbank  
Feuerbach, Stuttgarter Straße 67,  
mit anschließendem Umtrunk.

### April

Samstag, 1. 4. 2017, 18 – 24 Uhr  
**Die Lange Feuerbacher Kultur- und Einkaufsnacht 2017**  
Mit Kultureinrichtungen in ganz Feuerbach und Einkaufslocations rund um die Stuttgarter Straße

### Mai

Montag, 8. 5. 2017, 19 Uhr  
**Betriebsbesichtigung bei ZEH Metallveredelungs GmbH**  
Die Feuerbacher Unternehmerfamilie Dettinger heißt uns willkommen in ihrem Betrieb in Zuffenhausen.  
**Ab 19 Uhr in der Schwieberdinger Straße 52b, mit anschließendem Ständerling**

### Mai

Sonntag, 21. 5. 2017  
**Die dritte Gesundheitsmesse „Fit, schön und gesund“**  
in der Festhalle in Feuerbach, **Eintritt frei** mit Vorträgen auf dem Podium, Mitmachaktionen im Freien und gesundem Essen im Foyer

### Juni

Dienstag, 6. 6. 2017, 18:30 Uhr  
**Come together auf der Killesberghöhe**  
Mitglieder besuchen Mitglieder, denn die Killesberghöhe wird vom GHV Feuerbach vertreten.  
**18:30 Uhr bei Fleiner by architare** und danach **bei Scholz Brasserie**.

### Juni

Samstag, 10. 6. 2017, 15 Uhr  
**Am Lemberg unterwegs mit dem Wengerter Fabian Rajtschan**  
Weinprobe und Vesper im Wengerterhäusle;  
**Eintritt pro Person 15 Euro.**

### Juli

Samstag, 1. 7. 2017, 11 – 18 Uhr  
**Der Feuerbacher Höflesmarkt 2017 – das Stadtbezirksfest des GHV und seiner Fachgruppe „Die Aktiven“**  
11 bis 18 Uhr in der Stuttgarter Straße

### September

Sonntag, 10. 9. 2017, 13 – 18 Uhr  
**Verkaufsoffener Kirbesonntag in Stuttgarter Straße**

### September

Samstag, 30. 9. 2019, 18 Uhr  
**Neu und heiß: Die Nacht-Eventmesse „Feuerbach inspiriert“**  
Lassen Sie sich verzaubern von den schönen Dingen des Lebens, lassen Sie sich verwöhnen von **Musik, Düften, Kulinarik** – einfach nur genießen.  
Festhalle Feuerbach ab 18 Uhr.

### Oktober

Donnerstag, 12. 10. 2017, 18:30 Uhr  
**Besuch des Polizeimuseum Stuttgart**  
18.30 Uhr Führung durch den Polizeihistorischen Verein, Hahnemannstr. 1 (auf dem Pragsattel), **Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen**, und anschließend Einkehrschwung.

### November

Freitag, 17. 11. 2017, ab 18:30 Uhr  
**Traditionelles Martins-Gansessen mit kleinen Überraschungen**  
gute Unterhaltung, launige Rede vom Vorsitzenden, beste Kulinarik, feine Gesellschaft beim GHV.

### Dezember

Samstag, 2. 12. 2017 bis  
Sonntag, 10.12. 2017  
**Die Feuerbacher Weihnacht 2017**  
Von Weihnachtsbaumeinleuchten bis Weihnachtsmarkt, von weihnachtlichen Konzerten bis Weihnachtsüberraschungen, das alles bietet die Feuerbach Weihnachtszeit.

GHVnetzwerk erscheint zweimal im Jahr